

## Lilienthal Designpreis Mecklenburg-Vorpommern 2009

Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Jürgen Seidel hat heute in der Hansestadt Wismar die Gewinner des Lilienthal-Designpreises des Jahres 2009 bekannt gegeben. „Das Interesse und Niveau am Landeswettbewerb der kreativen Designer ist deutlich gestiegen. Bei der Vergabe stand insbesondere die wirtschaftliche Innovationskraft der Designleistungen und Produkte im Mittelpunkt. Ziel des Wettbewerbs ist die Unterstützung der Wirtschaft und damit verbunden die Etablierung marktfähiger Produkte, die sich durch ein unverwechselbares Design auszeichnen“, sagte Wirtschaftsminister Jürgen Seidel bei der Verleihung.

Unter 62 Wettbewerbsbeiträgen konnte sich in der Kategorie Gesamtgestaltung die Konzeption der naturkundlichen Dauerausstellung des Deutschen Bernsteinmuseums in Ribnitz-Damgarten durchsetzen und wurde geehrt. Der Preis für das beste Produktdesign ging an die Rostocker Medizintechnikfirma Albutec GmbH für ihren Hepalbin®-Adsorber für die Leberdialyse. Das Baltic College Güstrow wurde in der Kategorie Kommunikationsdesign für das Corporate Design, das neue öffentliche Erscheinungsbild der Hochschule ausgezeichnet.

Im Bereich der Nachwuchsdesigner haben sich Studenten der Hochschule Wismar in allen drei Preiskategorien durchgesetzt. Die Jury überzeugten die Gestaltungsideen für ein intelligentes Frauen-WC im Airbus, das ideale Geschirr für die Finger-Food-Generation und die perfekte Schrift zum Lesen und Schreiben. Die sechs Preisträger haben sich automatisch für den bundesweiten Designpreis qualifiziert.

Der Designpreis wurde erstmalig 1992 konzipiert, um das Gestaltungsbewusstsein im Land zu stärken und die Qualität von Produkten und Präsentationen zu verbessern. „Das Konzept wollen wir weiter verfolgen“, betonte Seidel, der sich insbesondere über die überzeugenden Arbeiten der jungen Designer freute. „Design made in MV“ kann sich zu einem Markenzeichen entwickeln, das der Wirtschaft neue Impulse verleiht.“ Welche Dimensionen erfolgreiches Design international erreichen kann, zeigen die „Kussmünder“ der AIDA-Kreuzfahrtschiffe. Der diesjährige Wettbewerb verdeutlicht: „Hier äußert sich sehr ausdrücklich das Potenzial der Hochschulen, der regionalen Wirtschaft und der in den Wirtschaftsregionen ansässigen Designbüros. Dort sind erfolgversprechende Kooperationen entstanden“.

Für den 14. Designpreis des Landes, der nach den Anklamer Brüdern Otto und Gustav Lilienthal benannt wurde, konnten sich Unternehmen, Studierende und Designer aus Mecklenburg-Vorpommern bewerben. Der Förderpreis wird zum 10. Mal vergeben. Der Designpreis ist jeweils mit 1.500 Euro dotiert, der Förderpreis mit jeweils 500 Euro. Der Lilienthal-Designpreis wird alle zwei Jahre in den Kategorien Industriedesign, Mode, Kommunikation- und Multimedia sowie Architektur ausgeschrieben. Der diesjährige Wettbewerb wurde gemeinsam mit der Hochschule Wismar und dem Design-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern ([www.designzentrum-mv.de](http://www.designzentrum-mv.de)) durchgeführt. Das Netzwerk Design & Innovation für kleine und mittlere Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern wird vom Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) unterstützt.

## ÜBERBLICK Preisträger

### 1. Kategorie Gesamtgestaltung

Preisträger: Deutsches Bernsteinmuseum, Ribnitz-Damgarten ([www.deutsches-bernsteinmuseum.de](http://www.deutsches-bernsteinmuseum.de))  
Gestaltungskonzept für die ständige Ausstellung  
Designer-Team: Prof. Dipl. Gebrauchsgrafikerin Hanka Polkehn, Dipl.-Des. Alexander Polkehn, Berlin, Prof. Dipl.-Ing. Hans Meyer, Bad Doberan

Gestaltungskonzepte für ständige Ausstellungen in Museen erfordern nicht nur die schlüssige Bündelung vielfältiger räumlicher und informativer Orientierungen, sondern die gefundene Gesamtlösung muss auf lange Zeit Bestand haben können. Eine höchst anspruchsvolle Gestaltungsaufgabe, die das gesamte Spektrum moderner Designpraxis umfasst, vom sich hier einfügenden Kommunikationsdesign über die Licht- und die Farbgebung, mündend in einer konsequenten Gesamtdramaturgie.

### 2. Kategorie Industrial Design/Produktdesign

Preisträger: Albutec GmbH, Rostock ([www.albutec.de](http://www.albutec.de))  
Hepalbin®-Adsorber, medizinisches Gerät  
Designer: Dipl.-Ing. Matthias Suraj, Albutec GmbH, Rostock

Der Hepalbin®-Adsorber wird zur Leberdialyse eingesetzt, bei der ähnlich wie bei Nierenerkrankungen Giftstoffe aus dem Blut des Patienten gefiltert werden. Das ungewöhnliche Gehäusedesign mit seiner innovativen Füge-technik wird der komplexen technischen Lösung optimal gerecht. Das Ingenieurdesign dieses

Medizinproduktes ist zudem service- und umweltfreundlich konzipiert und wirkt sich mit seiner ungewöhnlichen, beinahe spielerisch anmutenden Gestaltung auch auf die Patienten positiv aus.

#### **Anerkennungen:**

ml&s GmbH & Co.KG, Entwicklungsteam, Greifswald ([www.mlands.com](http://www.mlands.com))  
Photovoltaikanschlussdose ASD-M  
Designer: Dipl.-Des. Geert Maciejewski, Greifswald  
ICA Industrial Control & Automation GmbH, Wismar ([www.ica-gmbh.eu](http://www.ica-gmbh.eu))  
CNC-Fräsmaschine  
Designer: Dipl.-Ing. Ralf Bernhardt, Wismar

### **3. Kategorie Kommunikationsdesign**

Preisträger: Baltic College University of Applied Sciences, Güstrow ([www.baltic-college.de](http://www.baltic-college.de))

#### **Corporate Design**

Designer: Annette Brandstätter, Jakota Design Group, Rostock  
Mit dieser „aus dem Rahmen fallenden“ und zugleich vorbildhaft disziplinierten Umsetzung eines visuellen Hochschul-Auftritts konnte ein Musterbeispiel einer ganzheitlichen Verbindung von Corporate Identity und Corporate Design im Bereich Kommunikationsdesign geschaffen werden. Kultivierte bildhafte Argumentation und sympathische textliche Sachlichkeit werben für eine junge Hochschule im Nordosten.

#### **Anerkennung:**

Frauen helfen Frauen e.V., Rostock ([www.fhf-rostock.de](http://www.fhf-rostock.de)) Website [www.fhf-rostock.de](http://www.fhf-rostock.de), Designerin: Annette Brandstätter, Jakota Design Group, Rostock

### **Lilienthal Designförderpreis Mecklenburg-Vorpommern 2009**

#### **1. Kategorie Industrial Design/Produktdesign**

Preisträger: Hochschule Wismar, Fachbereich Produktdesign ([www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de))  
Kess, Produktstudie für den kommunikativen Verzehr  
Designerin: Dipl.-Des. Daniela Abendroth

Fastfood, Fingerfood, Coffee to go sind unaufhaltsam im Vormarsch, längst dürfen nicht nur Kinder, sondern auch die Großen im Stehen und Gehen essen und trinken. Daniela Abendroth hat ein Porzellangeschirr namens Kess entwickelt, das in seinen Dimensionen und Formen auf diese neue gesellschaftliche und gesellige Verzehr- und Kommunikationskultur eingestellt ist. Da sich das Ganze zudem vortrefflich stapeln lässt, darf gehofft werden, dass „Kess“ tatsächlich Eingang in die moderne Gastronomie findet.

#### **2. Kategorie Industrial Design/Produktdesign**

Preisträger: Hochschule Wismar, Fachbereich Produktdesign ([www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de))  
LADY\_LAV - Lavatory für weibliche Fluggastpassagiere  
Designerin: Dipl.-Des. Kerstin Strelow

Die Gestaltungsanfrage kam von der Flugzeugindustrie: wie könnte ein WC speziell für weibliche Fluggäste aussehen? Der Vielzahl an speziell fraulichen „Bedürfnissen“ ist Kerstin Strelow nachgegangen. Kernpunkt des komplexen, völlig neuartig bedachten Entwurfs ist die Trennung der Funktionsbereiche mittels einer intelligenten Raumgeometrie. Auch Details wie der höhenverstellbare Waschtisch oder eine ausziehbare Wickelaufgabe sind perfekte funktionale Lösungen.

#### **3. Kategorie Kommunikationsdesign**

Preisträger: Hochschule Wismar, Fachbereich Kommunikationsdesign ([www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de))  
Tilia Text & Kursiv, Schrift- und Buchgestaltung  
Designer: Dipl.-Des. Tobias-David Albert

Im Zeitalter des Internets gerät zusehends eine uralte, aber bis heute immer wieder neu prägende Kultur, die der Kalligrafie, des handschriftlichen Informations- und Gedankenaustauschs, in Vergessenheit. Tobias-David Albert

hat sich mit dem historischen Beziehungsgefüge von „Schrift für unsere Hände“ (Handschrift) und „Schrift für unsere Augen“ (Lese- oder Textschrift) tiefgehend befasst. Die von ihm geschaffene Schrift „Tilia“ versinnbildlicht den Dialog des Gestalters zwischen Auge und Hand, die Synthese von Werkzeugen, Geschichte und Gegenwart.

#### **Anerkennung:**

Grafik + Design Schule Anklam ([www.grafik-design-schule.de](http://www.grafik-design-schule.de))  
Die Regentruhe, Buchgestaltung, Verlagsaustattung, Plakat und Werbemittel  
Designerin: Dipl.-Des. Christin Huber  
Anerkennung Fashiondesign/Schmuckdesign:  
Hochschule Wismar ([www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de))

#### **4 Schmuckreihen**

Designerin: Dipl.-Des. Franziska Podszuck  
Foto Adsorber: Matthias Suraj

Funktionieren und gut aussehen – die Anforderungen im Produktdesign der Hightech-Medizin sind besonders hoch. Beim international erfolgreichen und zugleich anschaulichen Hepalbin®-Adsorber der Albutec GmbH in Rostock ist es gelungen.

#### **Trendgeschirr:** Daniela Abendroth

Lässig quatschen und nebenbei genießen – für das „trendige Fingerfood-Geschirr“ der Jungdesignerin Daniela Abendroth aus Wismar gab es einen Nachwuchsförderpreis.